

Sitzungsvorlage

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss
 Am: 07.10.2021

Betreff:

Einführung des digitalen Rechnungslaufs

Anlage(n):

Mitzeichnung
 Anlage 1: Infoblatt komm.one
 Anlage 2: Projektablauf

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Einführung des digitalen Rechnungslaufs zu. Für den Kauf der Lizenzen wird eine überplanmäßige Ausgabe in 2021 genehmigt, die laufenden Kosten werden im Doppelhaushaltsplan 2022/2023 finanziert.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Vorberatung	öffentlich	07.10.2021	
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	14.10.2021	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Produkt oder Auftrag	Bezeichnung	Kostenstelle	Bezeichnung
ab 2022	11220000	Finanzen	0701000	Finanzen
2021	I07-112201	Erwerb Vermögen	070100	Finanzen

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Plan	Betrag
4429200	Lizenzkosten	Mehrbedarf bei den laufenden Kosten für die Team-Member-Lizenzen - Bereitstellung im Doppelhaushaltsplan 2022/2023.	-	10.000 EUR
7831000	Erwerb Lizenzen	Neuanschaffung von 130 Team-Member-Lizenzen (einmalig) - überplanmäßig	Überpl.	25.350 EUR

Deckungsvorschlag:

HHJ	Produkt	Bezeichnung	Kostenstelle	Bezeichnung
2021	61200000	Allgemeine Finanzen	100100	Allgemeine Finanzen

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Betrag
4498000	Deckungsreserve	Deckung für den Kauf der Lizenzen	25.350 EUR

Sachdarstellung und Begründung:

Durch die Initiative der Europäischen Kommission, den elektronischen Rechnungsaustausch zwischen den Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung zu forcieren (EU-Richtlinie 2014/55 EU), sind die Kommunen seit Neuestem dazu verpflichtet, elektronische Rechnungen anzunehmen und verarbeiten zu können (sogenannte E-Rechnungsrichtlinie).

Eine elektronische Rechnung ist eine Rechnung, welche in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird, das ihre automatische und elektronische Verarbeitung ermöglicht. Eingescannte Rechnungen, Bilddateien oder PDF-Dateien gelten nicht als elektronische Rechnungen im Sinne der Richtlinie.

Diese gesetzliche Anforderung erfordert eine Anpassung der internen Prozesse, die sich bisher mit dem Anordnungs- und Zahlungsverfahren von Papierrechnungen beschäftigen, hin zu einem automatisierten elektronischen Prozessablauf.

Der Begriff digitaler Rechnungslauf ist die zusammenfassende Bezeichnung eines insgesamt digitalen Prozesses zur Erfassung und Bearbeitung von Eingangs- und Ausgangsrechnungen. Der Rechnungslauf regelt, welche Tätigkeiten bei der Rechnungsbearbeitung in welcher Reihenfolge, unter welchen Bedingungen und von wem erledigt werden sollen.

Um den gesetzlichen Anforderungen Folge zu leisten, ist die Einführung eines elektronischen Rechnungslaufs in der Stadtverwaltung unausweichlich. Neben der gesetzlichen Pflicht bringt diese notwendige organisatorische Änderung jedoch auch Vorteile mit sich. Dies ist z.B. die Möglichkeit, bestehende Prozesse zu optimieren und effizienter zu gestalten.

Die Vorteile des digitalen Rechnungslaufs beispielhaft zusammengefasst:

- Erfüllung der EU-Richtlinie für die digitale Rechnungsbearbeitung mit der e-Rechnung
- Zeitersparnis durch kürzere Durchlaufzeiten und Erhöhung der Produktivität durch medienbruchfreie Prozessabläufe und daraus resultierendes Einsparpotential
- Verbesserte Einhaltung von Zahlungszielen und damit Vermeidung von Mahnungen
- Transparenz im Rechnungsprüfungsprozess
- Reduzierung des Aufwands in der Finanzbuchhaltung
- Organisatorische Verbesserung
- Kosteneinsparungen im Bereich der Reduktion von Papierverbrauch, Druck und Porto und damit Verbesserung der Klimabilanz

Seit dem 01.01.2021 verwendet die Stadtverwaltung die kommunale Finanzsoftware Infoma Newsystem der Firma Axians Infoma, welche über das kommunale Rechenzentrum Komm.One angeboten wird. Um die gesetzlichen Anforderungen erfüllen zu können, hat Axians Infoma das Zusatzmodul „Rechnungsworkflow“ vollständig in das Finanzwesen integriert und übernimmt damit transparent sämtliche Schritte im Rechnungsfreigabeprozess. Das Modul unterstützt die gesamte Prozesskette - vom Scannen bis zur Verbuchung der Rechnung. Eine revisions sichere Archivierung der Rechnungen sowie der prozessbegleitenden Dokumente ist durch eine reibungslose Übergabe auf das Ablagesystem Enaio, welches ebenfalls zeitnah eingeführt wird, gegeben.

Aufgrund der Tatsache, dass der elektronische Rechnungslauf als Zusatzmodul ebenfalls über die Komm.One angeboten wird, gilt die Entscheidung als Inhousevergabe. Einer externen Ausschreibung bedarf es daher nicht.

Um die derzeit bestehenden Bewirtschaftungs-/ Feststellungs- und Anordnungsbefugnisse digital in den Rechnungslauf integrieren zu können, bedarf es eines einmaligen Kaufes an Lizenzen, die dann entsprechend genutzt werden.
Hierfür fallen jährliche Lizenzgebühren an.

Insgesamt bewirtschaften bzw. kontieren rund 200 Mitarbeiter /-innen der Stadtverwaltung. 70 sogenannte vollständige Lizenzen sind bereits durch die Verwendung der Finanzsoftware Infoma Newsytem gekauft und im Einsatz. Es bedarf somit noch des Erwerbs von 130 weiteren Lizenzen, sogenannter Team Member Lizenzen. Diese Lizenzgruppe hat z.B. Zugriff auf die Mittelprüfung oder die Stammdaten.

Unter Berücksichtigung aller Komponenten des Lizenztyps Team Member stellen sich die notwendigen Kosten folgendermaßen dar:

Kostenart	Infoma Lizenz Team Member
Summe einmalige Kosten	25.350 Euro
Summe laufende Kosten / Jahr	10.400 Euro

Das Infoblatt der Komm.One ist als Anlage 1 beigelegt.

Da die gesetzlichen Anforderungen der E-Rechnungsrichtlinie nicht nur die Stadt Kornwestheim sondern ebenso auch sämtliche anderen Kommunen betreffen, hielt es der Fachbereich 7 – „Finanzen und Beteiligungen“ für sinnvoll und hilfreich, sich mit Kommunen in Verbindung zu setzen, welche den digitalen Rechnungslauf bereits vollständig in ihren organisatorischen Ablauf implementiert haben und ebenfalls die Software Infoma verwenden. Ein positives Beispiel hierfür ist die Stadt Aalen. Diese nutzt den digitalen Rechnungslauf bereits seit dem Jahr 2018. Mit ca. 68.000 Einwohner ist Aalen ca. doppelt so groß wie Kornwestheim. Dies entspricht auch der Anzahl der eingekauften Lizenzen. Aalen benötigt momentan insgesamt 465 Lizenzen. Die Implementierung des Rechnungslaufs in Aalen erfolgte dabei stufenweise, dies bedeutet, dass mit sogenannten Pilotfachbereichen begonnen wurde. Die Schulen wurden erst im September 2021 in den Arbeitsablauf integriert. Inzwischen ist aber die ganze Stadt digital. Um von den Erfahrungen der Stadt Aalen zu profitieren und die Implementierung bei der Stadt Kornwestheim effizient gestalten zu können, wurde Ende September ein Termin vor Ort wahrgenommen. In diesem Rahmen erfolgte ein konstruktiver Austausch mit dem dortigen Projektleiter.

Die Stadtverwaltung plant den Rechnungslauf zum 01.03.2022 ebenfalls stufenweise zu implementieren. Bezüglich des Projektablaufes wird auf die beigelegte Anlage 2 verwiesen.

Die Stadtverwaltung empfiehlt folgendes Vorgehen:

Gemäß der vorgenannten Ausführungen beschließt der Gemeinderat die Einführung des digitalen Rechnungslaufs und genehmigt für den Kauf der Lizenzen eine überplanmäßige Ausgabe in 2021, die laufenden Kosten werden im Doppelhaushaltsplan 2022/2023 finanziert.